

Ein Unsinn der besonderen Art...

... gelangte dieser Tage in die Hände von meinereinem!

Der sich selbst als "Physiker" benennende Verfasser von höchst seltsamen und abstrusen Thesen, erklärte ganz ernsthaft, er verkünde die Wahrheit und meinereiner hätte diese Wahrheit zur Kenntnis zu nehmen.

Er hatte meine Site besucht und mir dann folgende 14 Punkte übermittelt:

1. Es gibt keinen Gott, da hast du vollkommen Recht. Gott ist etwas für primitive Menschen, nicht für aufgeklärte.
2. Die Bibel ist keine Märchenbuch, sondern eine Dokumentation, was vor 22000 Jahren auf der Erde passiert ist.
3. Die Zeitspannen werden von unseren Wissenschaftlern völlig falsch berechnet, warum, kann ich dir sagen, ich bin promovierter Physiker.
4. Die "Elohim", so steht es in der Bibel, sind in Wahrheit eine außerirdische Zivilisation mit 25000 Jahren wissenschaftlichem Vorsprung.
5. Elohim haben die Unwissenden immer mit "Gott" übersetzt, der größte Fehler in der Menschheitsgeschichte.
6. Elohim bedeutet: "Die vom Himmel gekommenen". Das ist eine Mehrzahl sagt alles.
7. Die Menschen und alles Leben wurde in wissenschaftlichen Labors auf der Erde von Wissenschaftlern, die die Gentechnik beherrschen, erschaffen.
8. Der Leiter dieser Forscherteams war "Jahwe", dieser ist anfänglich öfter in Erscheinung getreten, als der lebendige "Gott".
9. Evolution ist ein Blödsinn, den auch unsere aktuellen Wissenschaftler anzweifeln, es gibt eine umfangreiche Liste von Wissenschaftlern, die eine Untersuchung der Fakten fordern. Es gibt zahlreiche Experimente, die die Evolution als unmöglich entlarven (eine Mikroevolution gibt es aber).
10. Gibt es die falsch berechneten gewaltige Zeiträume nicht, bricht die Evolution sofort zusammen.
11. Unser Genom (DNS) ist ein gewaltiger Informationsspeicher, der laut Informatikern unmöglich zufällig entstanden sein kann.
12. Jahwe hat in seiner letzten Botschaft den Niedergang der röm. kath. Kirche und aller Religionen prognostiziert und freut sich darüber.
13. Jahwe möchte mit uns auf Augenhöhe kommunizieren, da wir doch nun die Wissenschaft praktizieren, so wie die Elohim, deren Oberhaupt er ist.
14. Das Theodizee-Problem wird durch die Botschaft der Elohim gelöst: Es gibt keinen Gott.

Ja, das ist einmal was anderes! Eine esoterische Religion! Als sich meinereiner erlaubte, diesen Text als Blödsinn zu bezeichnen, gab es einen weiteren Text in Form eines Referates, der folgt hier unten mit den gewohnten eingebauten atheistischen Kommentaren!

Angefangen am 8.2.2020, fertiggestellt erst am 19.2.2020, jeden Tag was über so einen hanebüchernen Unsinn zu schreiben, tut einem im Kopf weh, da muss man zwischendurch Erholungsstage einlegen!

Begrüßung

Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich begrüße sie recht herzlich zum Vortrag "Die Botschaft der Außerirdischen". Vielen Dank, dass sie (recht zahlreich) gekommen sind, es handelt sich ja um ein eher ungewöhnliches Thema. Der Titel hat eine Doppelbedeutung: Es ist erstens die Information gemeint, die uns Außerirdische gegeben haben, also eine Botschaft, und zweitens das Botschaftsgebäude, also auch die Botschaft, die errichtet werden soll, damit die Außerirdischen offiziell auf der Erde landen können.

Ja, die Außerirdischen! Sie haben die Menschen nicht aus Lehm wie der Jahwe erschaffen, sondern per Gentechnik! Und sie belehren Menschen und diese Menschen belehren dann andere Menschen und wenn alle Menschen belehrt sind, dann landen die Außerirdischen mit ihren UFOs oder womit sie dann sonst herumfliegen!

Vorstellung

Ich möchte mich kurz vorstellen: Mein Name ist Dr. M.¹, ich bin von Beruf Experimentalphysiker und Software-Entwickler. Ich habe ca. 20 Jahre lang wissenschaftlich am Ludwig Boltzmann Institut für Festkörperphysik in Wien gearbeitet, dabei sind 26 englischsprachige Publikationen entstanden. Ich habe dann weitere 20 Jahre in der Software-Entwicklung in Wien gearbeitet. Ich bin Mitglied der Internationalen Rael-Bewegung, die den Auftrag hat, die Botschaft zu verbreiten und das Botschaftsgebäude zu errichten. Ich werde ihnen gleich erklären, was es damit auf sich hat.

In Wikipedia heißt es zur Rael-Bewegung u.a.: "Die Neue Religiöse Bewegung wurde im Dezember 1973 von Claude Vorilhon (* 1946) alias Raël, gegründet, der eine Begegnung mit einem aus einem UFO entstiegene Vertreter einer außerirdischen Zivilisation gehabt haben will. Bei seiner ersten angeblichen Begegnung am 13. Dezember 1973 mit den Außerirdischen soll Claude Vorilhon eine Botschaft für die Menschheit erhalten haben, die besage, dass die Elohim vor 25.000 Jahren das erste Mal auf die Erde kamen und hier dank ihrer Beherrschung der DNA das Leben wissenschaftlich erschufen. Die Besucher sollen ihm den Namen Rael ('der das Licht der Elohim bringt') gegeben haben. Angeblich sei er der Halbbruder von Jesus Christus, da seine Mutter ohne ihr Wissen in einem UFO entführt und Vorilhon dort durch JHWH,² den ältesten der Elohim, am 25. Dezember 1945 gezeugt worden sein soll."

¹ der Name wurde abgekürzt, es soll nicht eine Person mit seltsamen Hirninhalten vorgeführt werden, sondern eine seltsame Gedankenwelt!

² JHWH ist die Schreibform für den Gottesnamen Jahwe - man darf ja den Namen nicht nennen...

Beginn und 1.Begegnung

Aber alles von Anfang an: Wie ist die Internationale Rael-Bewegung überhaupt entstanden?

Im Wesentlichen hat alles am 13.Dezember 1973 begonnen, also vor etwas mehr als 45 Jahren. An diesem Tag ist der Franzose Claude Vorilhon wie sonst auch ins Büro gefahren. Das heißt, er wollte ins Büro fahren. Er war 27 Jahre alt, verheiratet und Vater von 2 Kindern. Er war zu diesem Zeitpunkt auch Herausgeber einer Automobil-Zeitschrift, die über Autorennen berichtet hat. Aber irgendetwas hat ihn an diesem Tag dazu gebracht, nicht die übliche Route ins Büro zu nehmen: Er ist abgeogen und in eine Gegend gefahren, die er im Sommer immer mit seiner Familie besucht hat. Eine landschaftlich schöne Gegend, nämlich ein Vulkankrater namens Puy de Lassolas im Zentralmassiv von Frankreich in der Nähe von Clermont-Ferrand. Er hat sich dort ein wenig die Füße vertreten, hat sich gefragt, was er an diesem kalten Dezember-Vormittag denn eigentlich hier macht und wollte dann wieder zu seinem Auto zurückgehen. Noch innerhalb des Vulkankraters hat er plötzlich ein Flugobjekt mit stark blinkenden Lichtern beobachtet, das sich ihm genähert hat. Es war lautlos, also kein Hubschrauber, und beim Näherkommen hat er gesehen, dass es wie eine flachgedrückte metallische Glocke ausgesehen hat, mit einem Durchmesser von ungefähr 7 Metern. Das Flugobjekt ist in ca. 30 Metern Entfernung zu Boden gegangen, in der Luft über dem Boden stehen geblieben und auf der Unterseite hat sich eine Treppe entfaltet. Ein Wesen, einem kleinen Menschen ähnlich, ist die Treppe heruntergestiegen und hat sich mit sehr freundlichem und liebevollem Lächeln genähert.

Das haben wir eh schon aus Wikipedia einkopiert. aber natürlich schildert der M. seine wahre Wahrheit mit mehr Details! Laut Wikipedia sollen die Raelianer 22.000 bis 55.000 Mitglieder haben. Zeugen Jehovas, die ja auch eine recht extravagante Religion haben, gibt's alleine in Österreich gut 20.000. Oder wenn man die evangelikalen Kreationisten in den USA nimmt, die ja auch eine recht seltsame Gruppe sind, die gibt's dort in einigen Dutzend Millionen. Aber der Elohim-Unsinn ist klarerweise ein noch höherer! Auf so eine Schnapsidee muss man erst einmal kommen! Aber wie ich am Mailkontakt mit Dr. M. gesehen habe, kann ein höherer Blödsinngrad auch den Missionseifer beträchtlich steigern, der M. glaubt allen Ernstes, er verkünde wissenschaftliche Wahrheiten! Und alle, die ihm nicht glauben, sind wissenschaftslose Naivlinge!

Claude Vorilhon war wieder etwas beruhigt, als er gesehen hat, dass es ein menschliches Wesen war, ungefähr 1,2 m groß. Der Fremde hat aber einen schwarzen Bart gehabt und deshalb hat Claude Vorilhon angenommen, dass es kein Kind ist. Claude Vorilhon war in dieser Situation etwas unsicher und hat vorerst nicht gewusst, was er tun soll. Er hat sich als Journalist aber gedacht: Fragen kostet nichts und seine erste Frage war: "Woher kommen Sie?". Der Fremde hat darauf in einwandfreiem Französisch geantwortet: "Von sehr weit her...". Beim folgenden Gespräch hat sich herausgestellt, dass das fremde Wesen, bzw. der fremde Mensch von einem anderen Planeten gekommen ist, alle Sprachen der Erde beherrscht und die Erde schon sehr oft besucht hat.

Claude Vorilhon wurde ins Innere des kleinen Raumschiffs gebeten, wo es angenehm warm war, und der Fremde sagte ihm, dass er absichtlich in diesen Krater geleitet worden wäre, nämlich mit Hilfe von Telepathie. Er wäre für einen Auftrag auserwählt worden. Er solle doch, wenn möglich, am nächsten Tag wieder zur gleichen Zeit mit einem Notizblock, Schreibgerät und der Bibel, die er vor einiger Zeit gekauft hatte, wiederkommen. Er solle aber vorerst niemandem etwas davon erzählen. Besser wäre es, zu warten, bis er die gesamte Information bekommen hat. Claude Vorilhon ist der Bitte nachgekommen und am nächsten Tag wieder zur selben Stelle gefahren. Das Wesen ist gekommen und hat ihm dann in insgesamt 6 Tagen jeweils 1 Stunde lang eine Botschaft diktiert. Claude Vorilhon hat alles aufgeschrieben und einige Zeit später ein Buch veröffentlicht, allerdings nicht ohne Schwierigkeiten. Der Titel des Buches war: "Das Buch, das die Wahrheit sagt". In diesem Buch, das den 1.Teil der Botschaft der Außerirdischen enthält, wird die uns bekannte Bibel genau erklärt.

Zu dumm, dass sich solche Überbringer außerirdischer Wahrheiten nicht vor Menschenmassen auftreten, sondern ganz geheim vor Einzelnen! Dass wer so deppert sein kann und so einen haarsträubenden Blödsinn nicht nur glaubt, sondern ihn auch noch mit Feuereifer weiterverbreiten will, ist nicht nachvollziehbar! Meinereiner hat dem Dr. M. empfohlen, psychiatrische Hilfe in Anspruch zu nehmen und sich um einen Sachwalter umzuschauen! Er hat mir so geantwortet: "Ich GLAUBE als Physiker prinzipiell gar NICHTS, das verstehst du offenbar noch immer nicht ganz. Ich vermute deshalb, dass dir die wissenschaftliche Denkweise fremd ist. Du bist halt zu blockiert und vielleicht sogar sehr gut indoktriniert, so dass du nicht frei darüber denken kannst. Das ist bei vielen Menschen der Fall, die doch nicht so hell im Geist sind." Außer dem wäre es pervers, wenn meinereiner auf der Homepage dauernd über Religion schreibt, diese aber sowieso nicht glaubt, er schreibt dazu, "darüber würde ich an deiner Stelle kein Wort verlieren, wenn du das sowieso in das Reich der Sagen und Gespenster verbannst." Dass Religionen auch in den heutigen Zeiten immer noch gesellschaftliche Bedeutung haben und daher kritische Auseinandersetzungen damit auch Bedeutung haben, das begreift der Dr. M. nicht, aber nun erklärt er uns die Wahrheit über die Bibel...

Außerirdische Zivilisation

Was steht nun in diesem Buch, bzw. was war die Botschaft des Fremden:

Der Fremde stammt von einer außerirdischen Zivilisation, die einen Planeten in der Nähe der Erde bewohnt. Es sind ca. 7 Milliarden Individuen, die sich selbst als Menschen bezeichnen, aber einen technologischen Vorsprung von 25 Tausend Jahren haben. D.h. sie betreiben Wissenschaft seit ca. 25 Tausend Jahren und für sie ist es derzeit kein Problem, in 10 Minuten auf der Erde zu sein. Die von unseren Wissenschaftlern, in erster Linie Physikern, propagierte Grenze der Lichtgeschwindigkeit, die besagt, dass nichts schneller sein kann, als das Licht, ist also nicht richtig. Aber wir haben ja erst seit 150 Jahren ernsthafte Wissenschaft, kein Vergleich zu 25 Tausend Jahren. Davon abgesehen ist die propagierte Grenze der Lichtgeschwindigkeit nichts anderes als Theorie und konnte ja in Wirklichkeit nicht vollständig überprüft werden. Man kann die Theorie derzeit nur durch Experimente mit Ele-

mentarteilchen überprüfen, mehr nicht. Und da man es zum heutigen Zeitpunkt nicht besser weiß, hält man daran fest.

Aha, mit ganz viel Überlichtgeschwindigkeit braucht die Fliegende Untertasse also nicht fliegen, die Außerirdischen kommen aus unserem Sonnensystem, also vom Mars oder so. Aber dort hat man mit den irdischen Weltraumforschungen noch keine Spuren von sieben Milliarden Außerirdischen gesehen und auch auf keinem anderen unserer Planeten. Der kleinste Abstand zwischen Erde und Venus ist 38.300.000 km, wenn die Untertasse das in zehn Minuten fliegt, dann hat sie eine Stundengeschwindigkeit von etwa 230.000.000 km, also kommt sie nicht in die Nähe der Lichtgeschwindigkeit, weil die liegt bei knapp 300.000 Kilometer pro Sekunde, also bei gut einer Milliarde Stundenkilometer, das Licht von der Venus zur Erde braucht etwas über zwei Minuten und nicht zehn Minuten. Aber das kann wohl ein Physiker wie der Dr. M. nicht errechnen. Natürlich kann er auch annehmen, die Elohimlinge kämen vom Pluto, aber wie dort auf diesem Kleinplaneten in Riesenentfernung zur Sonne sieben Milliarden Leute leben können sollen, das wird er wohl doch eher nicht erklären können...

Erschaffung von Leben im Labor

Vor 25 Tausend Jahren haben die Außerirdischen begonnen, erste Lebewesen im Labor zu erschaffen. Im Laufe der Zeit haben Sie die Genetik vollkommen beherrscht. Übrigens sind wir auch dabei, das zu tun, denn der Gen Kode des Menschen wurde ja im Human Genom Project schon vor zwei Jahrzehnten entschlüsselt. Die Außerirdischen haben mit kleinen Lebewesen begonnen (Einzellern, Bakterien, etc.) und haben im Laufe der Zeit immer größere Lebewesen, einige Tiere, erschaffen. Dabei ist es zu einem Unglück gekommen, denn eines der Tiere ist ausgebrochen und hat einige Opfer verursacht. Die Regierung hat daraufhin alle diesbezüglichen Experimente verboten. Es hat aber einen Ausweg aus dieser unglücklichen Situation gegeben: Die Raumfahrt war auch schon entwickelt und so haben sich die Fremden auf die Suche nach einem anderen Planeten ohne Leben gemacht, wo sie ihre Experimente fortführen wollten und auch durften. Letztendlich wurde, wie sie wahrscheinlich richtig vermuten, die Erde gefunden. Die Erde war ein vollkommen mit Wasser und dichtem Nebel bedeckter Planet: Dies findet man in der Bibel sehr genau beschrieben: "Und der Geist Elohims schwebte über den Wassern." Zu finden in Genesis 1,2.

In Gen 1,2 steht: "die Erde aber war wüst und wirr, Finsternis lag über der Urflut und Gottes Geist schwebte über dem Wasser". Der Geist Gottes heißt auf hebräisch: wəruāḥ ʾēlōhîm. Und in Genesis 1,3 sagte der ʾēlōhîm, "yōhî 'ōwr;", das heißt "es werde Licht". Nach der physikalischen Lehre des Dr. M. hätten dann wohl seine Außerirdischen diesen Wunsch geäußert, obwohl es zu den ihnen von ihm zugeordneten Zeiten ja das Licht schon längere Zeit gegeben haben müsste, nämlich seit etlichen Milliarden Jahren! Elohim ist eben ein hebräisches Wort für Gott und nicht für Außerirdische.

Schauen wir einmal in Wikipedia nach, was dort zu Elohim steht: "Elohim (hebräisch אֱלֹהִים ʾēlōhîm auch אֱלִים, wörtlich Götter), in aschkenasischer Aussprache Elauhim, Eloihim, ist in der hebräischen Bibel - dem Tanach - die Bezeichnung für 'Gott', wird aber häufig auch als Eigenname gebraucht. Er wird nahezu ausschließlich für JHWH, den Gott der Hebräer bzw. Israeliten, gebraucht, besonders in seiner Eigenschaft als Schöpfer der Welt und in Polemiken gegen die Verehrung fremder Götter in Israel. Elohim ist der formal-grammatische Plural zu אֱלֹה Eloah. Bezieht sich diese Bezeichnung auf den Gott Israels, erscheint sie in der Bibel immer mit Verbformen im Singular und wird dann mit 'Gott' übersetzt. Nur wenn von '(anderen) Göttern' die Rede ist, steht auch das Verb im Plural. Eloah erscheint im Tanach selten und nur an literatur- und theologiegeschichtlich späten Stellen. Er bedeutet in seiner semitischen Grundform wahrscheinlich 'Mächtiger' oder 'Starker'. Dasselbe Wort lautet auf Aramäisch אֱלָה Elah bzw. אֱלָהָ Elaha (mit angehängtem Artikel -a), auf Arabisch إله ilāh, woraus mit dem Artikel الله al-Allah (von al- ilāh 'der Gott') wird. Das Verhältnis von Eloah/Elohim zum Wort und Eigennamen אֱלֹה El ist ungeklärt. Die drei Worte können im Tanach auch Engel und sogar Menschen bezeichnen, etwa in Ex 4,16 EU: '... und er (Aaron) soll dein Mund sein und du (Moses) sollst für ihn Gott [Elohim] sein'."

Aber der M. sieht die Elohim als Schöpfer des Lebens auf der Erde, weil sie auf ihrem eigenen Planeten mit ihren Experimenten Unglück verursacht hätten.

Elohim statt Gott

Und hier findet man auch einen hervorragenden Hinweis darauf, dass es nicht Gott war, der über den Wassern geschwebt ist, sondern die Elohim. Elohim kommt aus dem Althebräischen und bedeutet "die vom Himmel gekommenen". Es wurde in vielen weiteren Bibel-Übersetzungen immer mit "Gott" übersetzt, was schlicht und einfach falsch ist. Dies resultiert daraus, dass man als einfacher, unwissenschaftlicher Mensch, der keine Technik gekannt hat, nicht verstanden hat, wie man vom Himmel kommen kann, ohne Gott zu sein. Also war es in früheren unwissenschaftlichen Epochen quasi unvermeidlich, dass man alles, was man nicht verstanden hat, mit Gott als Urheber in Verbindung gebracht hat.

Die vom Himmel Gekommenen waren in der frühen Menschheitsgeschichte wohl kaum Raumfahrer, sondern eben die als Erklärung für Naturphänomene genommenen Götter, der Donnergott blitzte und donnerte vom Himmel, der Sonnengott zog seinen tägliche Bahn über die Erdscheibe und der Windgott machte den Sturm, lauter Mächte, die mächtiger als die Menschen waren. Das sieht sogar der Dr. M. ein, seinerzeit war alles Unerklärbare was Göttliches oder sonst irgendwie Transzendentes! Die Marsmännchen wurden erst viel später erfunden, man erinnere sich an die vermeintliche New Yorker Radioreportage über die Landung der Marsianer auf der Erde vom 30. Oktober 1938, gestaltet von Orson Welles nach dem Roman von H.G. Wells, "Der Krieg der Welten" (erschienen 1898), die bei manchen Radiohörern Paniken ausgelöst haben soll.

Genesis, die Erschaffung des Menschen

Da der Grund des planetaren Ozeans nicht sehr tief war, haben die Elohim es aufgrund ihres technologischen Fortschritts leicht gehabt, eine größere Landmasse auf der Erde zu erzeugen, um ihre Experimente durchführen zu können. Sie haben gewaltige Unterwasser-Explosionen durchgeführt und in den entstandenen Gräben hat sich das

Meerwasser gesammelt: "Es sammeln sich die Wasser unterhalb des Himmels an einem Ort, und es werde sichtbar das Trockene." Zu finden in Genesis 1.9. Auf dem Urkontinent "Gondwana" oder "Gondwanaland" konnten sich nun die Elohim im wahrsten Sinn des Wortes austoben: Sie haben mehrere Laboratorien errichtet und Leben in allen Formen erschaffen, zuerst einfache Pflanzen, dann Tiere. Hier haben ihre Künstler schon eifrig mitgewirkt, denn die Elohim wollten nicht irgendwelche Pflanzen und Tiere erschaffen, nein, sie wollten schöne Pflanzen und Tiere erschaffen. Die Zusammenarbeit von Forschern und Künstlern war sehr erfolgreich, was wir z.B. an den vielen schönen Vögeln mit farbenfrohem Federkleid sehen können. Eigentlich sehen wir das an allen Tieren und Pflanzen auf der Erde. Wir brauchen nur unsere Haustiere, wie Katze und Hund betrachten. Gibt es etwas Schöneres als diese Tiere? Die Elohim haben ihre Technik im Laufe der Jahrtausende immer weiter verfeinert, bis sie kurz vor der Erschaffung des irdischen Menschen waren: Und zwar nach ihrem Ebenbild.

Nehmen wir einmal den Bibeltext, Genesis 1,4-10: "Gott sah, dass das Licht gut war. Gott schied das Licht von der Finsternis und Gott nannte das Licht Tag und die Finsternis nannte er Nacht. Es wurde Abend und es wurde Morgen: erster Tag. Dann sprach Gott: Ein Gewölbe entstehe mitten im Wasser und scheidet Wasser von Wasser. Gott machte also das Gewölbe und schied das Wasser unterhalb des Gewölbes vom Wasser oberhalb des Gewölbes. So geschah es und Gott nannte das Gewölbe Himmel. Es wurde Abend und es wurde Morgen: zweiter Tag. Dann sprach Gott: Das Wasser unterhalb des Himmels sammle sich an einem Ort, damit das Trockene sichtbar werde. So geschah es. Das Trockene nannte Gott Land und das angesammelte Wasser nannte er Meer. Gott sah, dass es gut war." Dass der Gott damals ein Riesenuniversum mit 100 Milliarden Galaxien schaffen hätte müssen, wussten die Bibelschreiber natürlich nicht! Der biblische Gott machte bloß die Erde und hängte an den Himmel Sternlein, dass das andere Sonnen waren, das wusste Gott nicht!



Der biblische Himmel sah so aus wie die Linzer Hauptplatznachbildung am Pöstlingberg mit einem mit Glühbirnen besternten Nachthimmel - (fotografiert am 28.6.05 von Dralon - Lizenziert unter CC BY-SA 2.5 via Wikimedia Commons)

Gondwana sah laut Wikipedia so aus:



Hier hat aber die Regierung des fernen Planeten schwere Bedenken gehabt, denn die Elohim wollten vorerst auf der Erde keine Lebewesen, die sie vielleicht in Zukunft in Gefahr bringen könnten. Der Mutterplanet der Elohim war aber für damalige Verhältnisse weit weg von unserer Erde, und es kam, wie nicht anders zu erwarten war: Die Schöpfer-Teams haben, trotz Verbot, Menschen wie sie selbst erschaffen. Aufgrund des nicht beachteten Verbots sollten die auf der Erde erschaffenen Menschen nun ohne jegliche Wissenschaft leben, sie sollten also primitiv leben. Es gab sieben verschiedene Forscherteams der Elohim auf der Erde, und jedes Team erschuf den Menschentyp, der ihnen ähnlich war. Deshalb gibt es auf der Erde ja die verschiedenen Menschentypen: Z.B. Chinesen, Afrikaner, Weiße, etc. Dabei war das Team in der Umgebung des heutigen Staates Israel am erfolgreichsten, dieses Team erschuf die intelligentesten und schönsten Menschen, nach Ansicht der Elohim.

Es ist einfach lustig, einen derartigen Quatsch zu lesen und dazu die Wissenschaftsüberzeugung vom M. wahrzunehmen, der mich auch wissen ließ: "Du bist in deinem Denken äußerst eingeschränkt und kannst nicht unterscheiden, was richtig und was falsch ist. Aber das hängt vielleicht mit deiner ungenügenden Ausbildung und deiner Vorgeschichte (in der Schule) zusammen. Du kannst da gar nichts dafür. Wahrscheinlich bist du auch zu alt, um das zu verstehen, leider." Die Elohim haben den Menschen geschaffen, nicht die Evolution, weil an diese glaubt der M. nicht, was er dazu als Argument anführt: "Unser Genom (DNS) ist ein gewaltiger Informationsspeicher, der laut Informatikern unmöglich zufällig entstanden sein kann." Ja, die DNS ist nicht zufällig entstanden, sondern aus den vorhandenen materiellen Möglichkeiten und Bedingungen, das was entsteht, sich bildet, sich entwickelt, folgt der Wahrscheinlichkeit, die sich im Zusammenspiel aller materieller Dinge ergibt. Es eben Aktionen, Reaktionen usw. und auch planvolles Handeln - siehe menschliche Pflanzen- und Tierzucht!

Mit anderen Worten: Adam und Eva, so wie in der Bibel berichtet, hat es wirklich gegeben und die Urmenschen haben im irdischen Paradies gelebt. Dies bedeutet, dass sie in einer von den Elohim bereitgestellten Umgebung in der Nähe des wissenschaftlichen Labors gelebt haben, wo ihnen alle leiblichen und anderen Wünsche erfüllt wurden. Sie lebten also in einem wirklichen Paradies ohne Sorgen. Alle Wünsche wurden erfüllt, bis auf einen: Sie durften nicht die Äpfel vom Baum der Erkenntnis essen, was bildlich gemeint war: Nämlich keine wissenschaftlichen Bücher anrühren. Letztendlich wurden sie von einigen Elohim, die in der Bibel als "die Schlange" bezeichnet wurden, dazu verführt. Was daraus geworden ist, wissen wahrscheinlich viele von Ihnen: Die Vertreibung aus dem Paradies und der Rückfall in primitives Leben. (Video: Message from the Designers, ca. 8min)

Um über so einen haarsträubenden Blödsinn zu lachen, braucht man nicht gekitzelt zu werden, das geht von selber! Da haben die Außerirdischen den Menschen geschöpft und dann ganz bibelgemäß aus dem Paradies vertrieben! Was ist mit der Erbsünde? Wurde die den Vertriebenen von den Elohim eingebaut?

Jesus und Jahwe

Ich könnte ihnen noch viele Berichte aus der Bibel erklären, aber dies würde für diesen Vortrag zu weit führen. In der an Claude Vorilhon gegebenen Botschaft wird auch erklärt, was der eigentliche Sinn war, den Propheten Jesus auf die Erde zu schicken. Er sollte das Wissen der Juden um "ihren" Gott in der ganzen Welt verbreiten. Jesus war ja in Wirklichkeit der Sohn von Maria, einer Menschenfrau, und von Jahwe, einem Eloha, dies ist die Einzahl von Elohim. Und ich kann ihnen auch erklären, wer Jahwe wirklich ist, weil er es Claude Vorilhon gesagt hat: Jahwe ist in Wahrheit der Vorsitzende des Rates der Ewigen, er ist das Oberhaupt der Zivilisation der Elohim auf ihrem Planeten. Jahwe ist ca. 25 Tausend Jahre alt und quasi unsterblich. Denn die technisch und wissenschaftlich sehr weit fortgeschrittenen Elohim konnten schon vor der Erschaffung des Menschen aus dem genetischen Code ein neues, identisches Lebewesen erzeugen. Das haben sie bei besonders würdigen Elohim gemacht: Auch bei Jahwe. Er hat die Erschaffung des Lebens auf der Erde geleitet und er wurde in der Zwischenzeit 25-mal aus seiner DNS, d.h. aus seinen Genen wieder erzeugt. Und die Erschaffung erfolgte in jedem Fall rein wissenschaftlich, ohne mysteriöses Zutun eines Gottes, eine wissenschaftliche Reinkarnation.

Und wo steckt er, der Eloha Jahwe? Wieso tritt er nicht öffentlich in Erscheinung? Fürchtet er sich, in die Psychiatrie eingewiesen zu werden? Als ich dem Dr. M. empfahl, er sollte psychiatrische Hilfe in Anspruch nehmen, antwortete er mir, "Leute wie du, die nicht einmal die einfachsten Fakten verstehen, können auch keine sinnvollen Ratschläge erteilen". Ja, so einfache Fakten wie die Elohim-Geschichte, das sind eben faktische Fakten, die als solche ganz einfach verstanden werden müssen!

Und wenn sie jetzt nachgerechnet haben, 25-mal neu erschaffen bei einem Alter von 25 Tausend Jahren: Jahwe müsste im Schnitt 1000 Jahre gelebt haben. Das ist richtig. Die Elohim haben eine medizinische Behandlung entwickelt, bei dem das Leben um den Faktor 10 verlängert wird. Jeder Eloha wird im Alter von 25 Jahren dieser Behandlung unterzogen und lebt dann durchschnittlich 700 bis 1000 Jahre lang.

Ich komme wieder auf Jesus zurück: Der Satz von Jesus: "Mein Vater, der in den Himmeln ist.", zu finden in Matthäus X.32, ist vollkommen richtig: Jahwe ist der Vater von Jesus und Jahwe ist im wahrsten Sinn des Wortes in den Himmeln, nämlich auf dem fernen Planeten, d.h. im Weltraum zuhause. Aber das konnten sich die einfachen Menschen vor 2000 Jahren ohne Technikverständnis einfach nicht vorstellen, sie wussten ja nicht einmal, dass es einen Weltraum gibt.

Wenn man die Bibel genau liest, findet man auch an zahlreichen Stellen, wie sich der von den Bibelübersetzern falsch übersetzte Gott wirklich genannt hat: Nämlich Jahwe. Und es gibt eindeutige Hinweise auf seine Lebendigkeit: In der Episode "David gegen Goliath" findet man die Stelle: "Wer ist dieser, dass er die Schlachtreihen des lebendigen Gottes verhöhnt?" 1.Samuel XVII.26. Beachten sie bitte die Aussage: "des lebendigen Gottes".

Der lebendige Gott wird jeweils 1000 Jahre alt und dann wird er wieder neu gezüchtet und dadurch ist er unsterblich! Ja, der Dr. M, der meinemeinen diesen Text gemailt hat, der glaubt das ganz ernsthaft und wirklich!

Fluggeräte in der Bibel

Interessanterweise gibt es nicht nur eine Beschreibung der Elohim, die ihrem Oberhaupt Jahwe bei den verschiedensten Tätigkeiten auf der Erde geholfen haben. Es gibt auch eine sehr genaue Beschreibung der Fluggeräte, die die Elohim damals benutzt haben: Hesekiel (oder Ezechiel, wie man ihn auch immer nennen will) hat diese Beschreibung geliefert: Er beschreibt es folgendermaßen: "(...) ein großes Gewölk mit einem gleißenden Feuer, und ein Lichtschein ringsum, während in der Mitte ein Funkeln ähnlich dem feuervergoldeten Silbers war...". Wer jemals den Start einer unserer Weltraumraketen und deren Flug beobachtet hat, wird die Ähnlichkeit sofort erkennen. Und es geht noch genauer bei der Beschreibung der Fluggeräte. Hesekiel sagt z.B. folgendes: "Das Aussehen der Räder war wie das Schimmern des Chrysoliths; ihr Aussehen und ihr Betrieb war, als wäre ein Rad inmitten des anderen." So wurden in der damaligen Zeit die fliegenden Untertassen mit Kuppel beschrieben, ohne auch nur im Geringsten verstanden zu haben, wie diese funktionieren. Die Kirche hat sich zu diesen Beschreibungen nicht oder nur sehr zaghaft geäußert. Es ist schon ein Wunder, das diese Stellen nicht zu den verbotenen Schriften erklärt wurden.

Ein Chrysolith sieht so aus (Wikipedia-Bild):



Fliegende Untertassen schauen so aus:



das ist laut Wikipedia das UFO, das 1990 während der belgischen UFO-Welle fotografiert worden sein soll

Dummerweise weiß Wikipedia auch, dass im Jahr 2011 eine Person mit dem Geständnis an die Öffentlichkeit trat, eine Fotomontage mit Hilfe von Styropor und aufgehängten Strahlern erstellt zu haben³...

Satan oder Teufel

In der Botschaft, die von Claude Vorilhon publiziert wurde, finden sie detaillierte Erklärungen für viele Beschreibungen und Episoden in der Bibel, die bis heute nicht verstanden wurden. Und wenn sie sich jetzt fragen, wer denn Satan ist, den wir auch als den Teufel kennen, so finden sie folgende Erklärung von Jahwe höchstpersönlich: "Die Söhne der Elohim, die die Menschen überwachen, erstatten auf ihrem Ursprungsplaneten regelmäßig Berichte, welche größtenteils aufzeigen, dass die Menschen sie verehren und lieben. Aber einer unter ihnen, mit Namen

³ <https://brf.be/national/240108/>

Satan, gehört zu denen, die schon immer die Erschaffung von anderen intelligenten Wesen auf einem so nahen Planeten wie der Erde verurteilen: Sie sehen darin eine mögliche Bedrohung." Soweit die Aussage von Jahwe. Satan gehört also einer anderen Fraktion in der Regierung des Planeten der Elohim an, ist also ein Gegenspieler von Jahwe. Satan hat es als seine Aufgabe angesehen, jeden Propheten, darunter auch Jesus, zu überprüfen. Er wollte herausfinden, ob ein Prophet auch geeignet war, seine Aufgabe zu erfüllen. Sein zweiter Name, Teufel, kommt von Diabolo, was so viel bedeutet wie "Verleumder". Er hat bei den Prüfungen immer sein Volk, die Elohim, als schlecht verleumdet. Damit wollte er die Solidarität und Loyalität des jeweiligen Propheten zu Jahwe testen.

Aha, der Satanteufel war ein oppositioneller Elohim! Das altgriechisch Διάβολος Diábolos bedeutet wörtlich "Durcheinanderwerfer" im Sinne von Verwirrer, Faktenverdrehler, Verleumder. Aber der Dr. M. im tiefen Glauben an die Raël-Lehre des Vorilhon baut auch diese Sagengestalt in seine Verkündigung der Welt der Außerirdischen ein!

Apokalypse

Die Botschaft der Elohim sagt auch, dass jetzt die Zeit der Apokalypse angebrochen ist. Apokalypse kommt vom griechischen Apokalupsis, was Offenbarung bedeutet: Die Apokalypse des Johannes ist also in Wirklichkeit die Offenbarung des Johannes. Das Wort Apokalypse wurde also oft falsch verstanden. Das Zeitalter der Apokalypse hat mit dem ersten Abwurf einer Atombombe am 6. August 1945 über Hiroshima begonnen. Es ist sehr gefährlich, aus Gründen der Abschreckung ein derart gewaltiges Atombomben-Arsenal zu besitzen, wie es die großen Machtblöcke auf der Erde haben. Drückt jemand auf den falschen Knopf, wird dadurch das Ende der Menschheit auf der Erde eingeläutet: Denn einen 3. Weltkrieg überlebt auf Grund der radioaktiven Strahlung, die von den Atombomben freigesetzt wird, niemand mehr. Die Strahlung ist so stark, dass die gesamte Atmosphäre explodieren wird, und damit wird alles Leben auf der Erde vernichtet werden. Deshalb wurde uns die Botschaft, d.h. die Information gegeben, auch mit dem Ziel, den drohenden Untergang selbst zu verhindern.

Die Apokalypse war dereinsten die Hauptlehre einer anderen Sekte, nämlich der "Zeugen Jehovas". Mehrmals hatten diese den Weltuntergang datumsmäßig angekündigt, kein einziges Mal ist die Welt danach untergegangen, darum tut man das jetzt nimmer, das Datum der Apokalypse wissen jetzt auch die Zeugen Jehovas nimmer! Die Raël-Lehre ist in der Zeit des Kalten Krieges entstanden, damals war der Atomkrieg noch eine Bedrohung, bei den Raelisten ist sie es immer noch in ihrer vollen historischen Schönheit...

Rael-Bewegung

Wie ist es mit Claude Vorilhon weitergegangen? Schon vor der Veröffentlichung des Buches mit dem Titel: "Das Buch, das die Wahrheit sagt" hat Claude Vorilhon sehr viele Vorträge in der Öffentlichkeit gehalten, um die Botschaft weiterzugeben. Es hat mehrere Fernsehauftritte im französischen Fernsehen gegeben, die zum Teil auch in Deutschland ausgestrahlt wurden. Der Außerirdische der ersten Begegnung, die am 13. Dezember 1973 stattgefunden hat, hat Claude Vorilhon gebeten, eine Bewegung zu gründen. Er würde viele Menschen brauchen, die ihm bei der Verbreitung der Botschaft helfen sollten. Die ursprüngliche Bezeichnung der Bewegung war "MADECH", eine Bezeichnung, die sich aus den Anfangsbuchstaben einer französischen Bezeichnung zusammensetzt. MADECH heißt so viel wie: "Bewegung für den Empfang der Elohim, der Schöpfer der Menschheit". Die Elohim wünschten auch, dass Claude Vorilhon sich in Zukunft RAEL nennen sollte. RAEL bedeutet nichts anderes als "Licht der Elohim". Es ist zusammengesetzt aus Ra, was Sonnengott oder Licht bedeutet, und El, ein Kürzel für Elohim. Nach drei Jahren, also 1976, wurde daher die Rael-Bewegung gegründet, die den Verein MADECH ersetzt hat.

Und warum landen die Elohim nicht einfach und treten selber im Fernsehen auf? Dann würde RAEL zur wahren Wahrheit! Da geht's den Raelisten wie den anderen Religiösen, die können ihre Götter mangels deren Existenz ja auch nicht live im TV vorführen!

Die 2. Begegnung

Rael hat zwei Jahre lang sehr erfolgreich die Botschaft an Interessierte weitergegeben und daher kam es am 7. Oktober 1975 zu einer zweiten Begegnung mit einem Eloha. Rael hat es an diesem Tag gegen 23 Uhr an einen einsamen Ort gezogen, der Le Roc Plat genannt wird. Diesen Ort, eine einsame Insel zwischen zwei Bächen, hat er oft mit seiner Familie besucht. Nachdem er von den Elohim gehört hatte, dass sie ihn mittels Telepathie führen können, hat er sich ohne Bedenken auf den Weg gemacht. Um Mitternacht erschien auch wirklich dasselbe Fluggerät wie bei der ersten Begegnung, also die metallische, flach gedrückte Glocke. Diesmal allerdings ganz in der Nähe von Rael, und zwar gleich direkt am Boden mit einem Lichtblitz. Die Elohim haben diesmal auf die Annäherungstechniken der 1. Begegnung verzichtet. Der schon bekannte Fremde war sehr erfreut über Rael's Fortschritte beim Verbreiten der Botschaft und der Eloha hat ihn in sein Fluggerät eingeladen, um wie er sagte, eine kleine Reise mit ihm zu machen.

Ja, ist schon recht, noch eine wahre Wahrheit! Dass es Leute gibt, die so einen Blödsinn wirklich glauben, überascht doch! Aber wie hat schon Einstein gesagt? "Zwei Dinge sind unendlich, das Universum und die menschliche Dummheit, aber bei dem Universum bin ich mir noch nicht ganz sicher."

In einer Zwischenstation angekommen musste sich Rael einer Desinfektion unterziehen, die darin bestand, eine äußerst wohlschmeckende Flüssigkeit zu trinken, durch Lichtbögen zu gehen und ein warmes, duftendes Bad zu nehmen. Mit neuen Kleidern ausgestattet wurde Rael in einen atemberaubenden Saal geleitet, der einen Durchmesser von ca. 100 Metern hatte und in mehreren Etagen angelegt war. Am Plafond konnte er direkt in das Weltall blicken, es war kein Fenster sichtbar. Wunderschöne, meterhohe Blumen und zahlreiche Kunstwerke konnte er sehen, sanfte, äußerst wohltuende und wohltönende Musik war im Hintergrund zu hören und zahlreiche kleine

Bäche wurden sichtbar. Der schon bekannte Fremde erklärte Rael, dass er diesmal eine zweite Botschaft vermittelt bekommen würde. Der Eloha hat ihm auch gesagt, dass alles, was er hören würde, im Gedächtnis eingebrannt werden würde, weil hier in diesem Saal die technischen Mittel dazu vorhanden waren. (Kurze Pause mit Musik: Ca. 10 Minuten)

Na, das ist doch schön! Warum gibt's dorthin von den Elohim kein Reiseangebot für alle Interessierten? Das wird bestimmt darin liegen, dass es keine Elohim gibt!

Die 2. Botschaft

Rael hat in diesem Saal zahlreiche Informationen über Lösungen der derzeitigen Probleme der Menschheit bekommen, hier ein kleiner Auszug davon:

Erstens: Die Aggressivität der Menschen muss überwunden werden, um eine kosmische Zivilisation aufzubauen und mit den anderen Völkern des Universums in Kontakt treten zu können. Aufgrund der menschlichen Aggressivität ist es auch nicht verwunderlich, dass alle von Menschen ausgesandten Signale zur Kontaktaufnahme mit Außerirdischen nicht beantwortet werden. Für die anderen Zivilisationen im Universum ist die Menschheit derzeit noch zu aggressiv, deshalb wird ein Kontakt vermieden. Außerdem steht die Menschheit durch die Entdeckung der Atomkraft und deren militärischer Verwendung in Form von tausenden von Atombomben kurz vor dem Untergang. Das Problem der aggressiven Menschheit würde sich dadurch für das friedliche Universum ohnehin von selbst erledigen. Niemand wird Kontakt mit jemandem aufnehmen, der sich in naher Zukunft selbst vernichtet.

Die Elohim wurden vor knapp 50 Jahren in den Zeiten des Kalten Krieges erfunden, die Menschen haben sich nicht vernichtet. Frage an die Elohim: Warum habt ihr die Menschen gentechnisch so aggressiv geschaffen? Da wird es doch höchste Zeit, dass das elohimlich ausgebeSSERT wird!

Zweitens: Die Menschheit sollte die Gläubigkeit, die ein Ausdruck von Einfachheit ist, durch Wissenschaft ersetzen, d.h. nicht einfach an etwas glauben, was vor Jahrtausenden entstand. Vor Jahrtausenden gab es primitive Menschen im Vergleich zu heute. Daher gedeihen auch deistische Religionen in unterentwickelten Ländern nach wie vor sehr gut. Im Gegensatz dazu lässt der Glaube an einen Gott in fortschrittlichen Nationen deutlich nach. Wir haben unsere Traditionen aufgrund primitiver Erkenntnisse aufgebaut. Man sollte aber nicht die Gegenwart auf der Vergangenheit aufbauen, sondern es sollte die Gegenwart für die Zukunft vorbereitet werden. Die Wissenschaft, sagen uns die Elohim, wird uns helfen, alle Probleme zu lösen.

Also in den letzten Jahrzehnten hat sich das stark gebessert, die Gläubigkeit ist in den entwickelten Ländern deutlich gesunken, so einen Quatsch wie die Wissenschaft von den Elohim wird heute kaum noch neue Anhänger finden!

Drittens: Die Menschen der Erde könnten sehr schnell in einem wahren irdischen Paradies leben, wenn sie die gegenwärtige Technologie vollständig in den Dienst der Menschen stellen würden. Im Gegensatz dazu ist es gegenwärtig so, dass wir unsere technologischen Errungenschaften in den Dienst der Armeen, also der Gewalt stellen, wobei nur wenige Menschen davon profitieren und dabei reich werden. Als positives Beispiel, wo eine Technologie erfolgreich in den Dienst der Menschen gestellt wurde, möchte ich doch die Autoproduktion erwähnen: Ohne vollautomatische Fertigung mittels Industrieroboter wäre ein Auto heute unbezahlbar. Dies beweist, dass der Mensch schnellstmöglich alle Arbeiten durch Roboter erledigen sollte. Er sollte nur die Tätigkeiten dem Menschen überlassen, wo dieses unbedingt notwendig ist, solange die Robotertechnik dazu noch nicht in der Lage ist.

Das Gesudere aus den Siebzigerjahren wurde von den Elohim-Predigern offenbar nie nachgebessert, es hat seither enorme technische Entwicklungen gegeben, die einer großen Zahl von Menschen zugute kommt, wenn natürlich auch nicht allen Menschen auf der ganzen Welt...

Besuch im Paradies

Rael hat nach diesem Gespräch mit den Elohim in der Zwischenstation ein größeres Raumschiff betreten und konnte am Ziel angekommen, den "Planeten der Ewigen" besichtigen. Auf diesem Planeten leben etwa 8400 Menschen und ca. 700 Elohim, die dem Rat der Ewigen angehören. Rael hat versucht, dieses "Paradies" für uns zu beschreiben: Er hat fast keine Worte gefunden, um seine Eindrücke zu beschreiben: Riesige Blumen, eine schöner als die andere, für uns unvorstellbare Tiere, buntgefiederte Vögel, rosarote und blaue Eichhörnchen mit Teddybär Kopf, Bäume mit riesigen Früchten und gigantischen Blüten. Unzählige Bäche schlängeln sich dort durch eine üppige Pflanzenwelt, und Rael konnte in der Ferne einen azurblauen Ozean sehen.

Während einer Mahlzeit wurden Rael einige der früheren Propheten vorgestellt, die auf diesem Planeten leben: Unter diesen befanden sich Jesus, Moses, Elias, Buddha und noch viele andere, insgesamt ca. 40. Warum diese Propheten und 8400 Menschen noch leben, wurde Rael gleich darauf erklärt und vorgeführt.

Na, schaut Euch das an! Den PC haben sie auf dem Planet der Ewigen aber offenbar noch nicht! Aber blaue Eichhörnchen und unzählige Bäche!

Das Ewige Leben

Rael wurde mithilfe eines kompakten Flugapparates, einem Gürtel mit großer Schnalle, in die Luft gehoben und mit 100 Kilometern pro Stunde über die Landschaft transportiert. Er landete bei einer unterirdischen Höhle. In dieser unterirdischen Höhle wurde ihm gezeigt, wie ein kompletter Mensch in einigen Minuten von einer gigantischen Maschine erzeugt werden kann. Es wurde ihm eine Zelle entnommen und direkt vor seinen Augen ein zweiter Rael erschaffen. Dies war ein Beweis für die Möglichkeiten der technologisch und wissenschaftlich weit fortgeschrittenen Elohim. Es ist den Elohim auch möglich, ein Lebewesen aufgrund eines Fotos zu erschaffen, aber

dieses Lebewesen hat nicht die Persönlichkeit des Originals und verfügt auch nicht über dessen Kenntnisse. Eine komplette Wiedererweckung mit allen ursprünglichen Eigenschaften, der Persönlichkeit, des Charakters und aller Kenntnisse ist nur mit einer Originalzelle des Lebewesens möglich. Und was vielleicht für uns wichtig ist: Dies ermöglicht das "Ewige Leben", von dem in den heiligen Schriften immer berichtet wird. Es ist also kein Mysterium, wie es Gott zugeschrieben wird, sondern ein rein technischer und wissenschaftlicher Vorgang: Eine wissenschaftliche Reinkarnation.

Ja, von DNA weiß man bei den Elohim natürlich auch nix! Aber Menschenkopien herstellen kann man! Das hat ja schließlich schon im 19. Jahrhundert der Dr. Frankenstein erfunden!

Technischer Fortschritt

Wenn sie jetzt vor Unglauben und Verwunderung den Kopf schütteln, ist das nicht ungewöhnlich. Bedenken sie jedoch unsere eigene technologische und wissenschaftliche Entwicklung: Vor einigen Jahrhunderten hat sich niemand vorstellen können, das es einmal möglich sein wird, den Mond zu erreichen und zu betreten. Dennoch ist das bereits passiert. Selbst vor einem Jahrhundert hat sich niemand vorstellen können, dass jeder Mensch einmal ein kleines Gerät kaufen und mit sich tragen kann, mit dem er jeden anderen Menschen auf der Erde erreichen kann. Er kann mit diesem Gerät Filme und Bilder ansehen, Musik hören und fast jede Information über das Internet abrufen, von den anderen Möglichkeiten ganz zu schweigen. Ein Smartphone ist Realität und weitere Möglichkeiten entstehen im Tagesrhythmus. Mit unseren Computern können wir Dinge tun, vor der ein primitiver Mensch vor 2 Tausend Jahren höchste Ehrfurcht gehabt hätte. Er hätte uns für Götter gehalten. Aber die Elohim sind uns 25 Tausend Jahre voraus. Im Endeffekt sollte daher eine Maschine für die Erzeugung eines Menschen auch für uns vorstellbar sein.

Ja, der Mondflug war in den 70er-Jahren bekannt, schließlich war ja die erste menschliche Mondlandung schon 1969. Aber im obigen Absatz hat man sogar was Gegenwärtiges eingebaut! Handy und Internet! Der Vorilhon-Rael wird das in den 1970ern noch nicht beschrieben haben!

Roboter

Diese Maschine, die Rael gezeigt wurde, ist auch in der Lage, biologische Roboter herzustellen. Deshalb ist jeder Mensch und jeder Eloha auf diesem Planeten mit durchschnittlich 10 biologischen Robotern in Menschengestalt umgeben. Die Gestalt dieser Roboter ist dabei frei wählbar. Es ist nicht notwendig, zu arbeiten, denn alle anfallenden Tätigkeiten werden von Robotern ausgeführt. Daher ist es jedem Bewohner des Paradiesplaneten auch möglich, sich vollkommen zu entfalten, d.h. seine Talente zu benutzen, um sich zu verwirklichen. Dies ist auf keinen Fall langweilig, wie sie vielleicht vermuten. Es gibt ja unzählige Möglichkeiten, sich zu entfalten, sei es in der Wissenschaft, in der Kunst, im Sport, im Handwerk oder sonst wo.

Ja, das ist das Paradies, alles vollautomatisiert und jede Woche 168 Stunden frei einteilbare Freizeit!

Neue Bücher von Rael

Ich könnte ihnen noch stundenlang über das Paradies, so wie es Rael gezeigt wurde, erzählen. Aber das würde zu weit führen. Rael verbrachte noch eine wunderbare Nacht auf dem Planeten und wurde dann von den Elohim wieder nach Hause gebracht. Rael hat daraufhin das 2. Buch "Die Außerirdischen haben mich auf ihren Planeten mitgenommen" veröffentlicht. Dieses Buch enthält auch Ratschläge und weitere Informationen, die sogenannten "Schlüssel", die uns helfen sollen, ein glückliches Leben führen zu können. Wer mehr wissen will, sollte also ernsthaft in Erwägung ziehen, das 1. und 2. Buch zu lesen. Beide Bücher können frei und kostenlos als E-Books auf der Webseite www.rael.org heruntergeladen werden.

Fotografiert hat er nix? Oder sich Bilder und Filme vom Elohim-Planeten mitnehmen dürfen. Ja, da es diesen von Elohim bewohnten Planeten nicht gibt, gibt's logischerweise auch keine Bilder davon. Das heißt doch, es gibt Bilder, hier ein Screenshot aus einem Rael-YouTube-Clip:



Hinten wurde das UFO hingemalt, in Bildmitte der Elohim, zu schade, dass man sofort sieht, dass das kein Foto ist, sondern alles bloß hingemalt wurde!

In einem dritten Buch mit Titel: "Die Außerirdischen empfangen" hat Rael Antworten auf viele Fragen gegeben, welche die Zuhörer ihm damals immer wieder gestellt haben. Außerdem enthält das Buch einige Enthüllungen, die die Menschen erst nach einer bestimmten Zeit erfahren sollten: Rael wurde mitgeteilt, dass er wie Jesus durch künstliche Befruchtung gezeugt wurde. Eine künstliche Befruchtung, die an seiner Mutter von den Elohim durchgeführt wurde. Sein Vater ist derselbe wie der Vater von Jesus: Der Vorsitzende des Rates der Ewigen: Jahwe. Zur Erinnerung: Jahwe ist ca. 25 Tausend Jahre alt und hat die wissenschaftlichen Teams geleitet, die die Menschen auf der Erde erschaffen haben. Er ist im Alten Testament sehr oft in Erscheinung getreten, und zwar als der "lebendige Gott", später weniger. Die Menschen sollten ihren Weg der Entwicklung ohne Erscheinen von "Gott" gehen. Noch ein Wort zu Rael: Rael lebt als letzter der Propheten im Zeitalter der Apokalypse derzeit in Japan, er ist also greifbar und kein mystischer Geist. Er hält regelmäßig Vorträge, die ein wenig später im Internet abrufbar sind. Er ist auch der Initiator der jährlich stattfindenden "Happiness Academy", die auf jedem Kontinent der Erde eine Woche lang abgehalten wird. Die "Happiness Academy" ist eine frei zugängliche Veranstaltung, wo wir Menschen lernen können, glücklich zu sein. Deshalb auch die Bezeichnung "Glücksakademie".

Na wunderbar! Der Rael ist ein Bruder vom Jesus! Wenn man sich den obigen Absatz liest, fast man es nicht, dass es auf der Erde Menschen - wie den mehrfach erwähnten Dr. M. - gibt, die so einen haarsträubenden Blödsinn tatsächlich für eine wahre Wahrheit halten und dies als wissenschaftliche Wahrheit verkünden, ohne Einwände jedweder Art zu dulden!

Der Untergang der Menschheit

Im dritten Buch erklärt Jahwe ausführlich die Beschreibungen und Schilderungen, die Johannes in seiner "Apokalypse" macht, und die bis heute nicht verstanden wurden. Er beschreibt die Apokalypse des Johannes als einen möglichen drohenden Untergang der Menschheit durch den Einsatz von Atombomben. Die von den Elohim berechnete Wahrscheinlichkeit für den Untergang beträgt derzeit 98%. Dies stimmt mit der Weltuntergangsuhr überein, die erst kürzlich auf 2 Minuten vor Zwölf gestellt wurde. Viele Wissenschaftler der Erde haben sich mit dem Problem der Bedrohung durch falsche Politik und Atombomben beschäftigt und sind zu dem Schluss gekommen, dass der Untergang der Menschheit droht. Nicht der Untergang der Erde, die wird es wahrscheinlich aushalten.

Die 98% atombombische Weltuntergangswahrscheinlichkeit hat es nicht einmal in der hohen Zeit des Kalten Krieges gegeben, wer sich noch selber an die Kubakrise in den Sechzigerjahren erinnern kann, sicherlich die steilste Krise zwischen den damaligen beiden Supermächten USA und UdSSR, der weiß auch, dass beide Supermächte einlenkten: Die Sowjetunion entfernte die Raketen aus Kuba und die USA entfernten die Raketen aus der Türkei. Eine Wiederholung so einer Krise gab es nicht.

Abschließende Infos

In diesem Vortrag wollte ich ihnen einen kleinen Einblick geben in die umfangreiche Botschaft, die uns die Außerirdischen über Rael vermittelt haben. Meine Absicht und mein Auftrag sind, die Informationen zu verbreiten und ihr Interesse zu wecken, nichts weiter. In der Botschaft sind noch viele komplexe und interessante Einsichten über die Ethik der Elohim enthalten. Des Weiteren gibt es Vorschläge und Informationen über mögliche, wichtige Änderungen in Gesellschaft und Politik auf Erden: Das Buch dazu heißt: "Geniokratie". Eine sogenannte "Bedienungsanleitung" für den Menschen haben wir von den Elohim ebenfalls erhalten, denn die Schöpfer wissen natürlich genau, wie wir funktionieren. Die Bedienungsanleitung enthält wie schon der Name sagt Anleitungen für ein glückliches und erfülltes Leben: Der Titel dieses Buches ist: "Die Sinnliche Meditation". Alle Bücher sind sehr lesenswert und gratis.

Ja, die Elohim müssten es wissen, wie wir funktionieren, sie haben uns ja gebaut! Dass sie uns so gebaut haben, ist aber die Schuld der Elohim. Aber solche innere logische Widersprüche fallen einem Elohim-Verkünder gar nicht auf! Davor bewahrt in seine heilige Einfalt!

Es ist unmöglich, Menschen von der Wahrheit der Botschaft zu überzeugen. Jeder Mensch muss das für sich selbst erledigen: Wenn sie interessiert sind und mehr wissen wollen, bleibt nur das Lesen der 3 wichtigsten Bücher, die kostenlos heruntergeladen werden können. Es sind insgesamt ca. 350 Seiten, die die komplette Botschaft der Außerirdischen enthalten. Wenn man früher zu lesen aufhört, ist die Information unvollständig und man hat eigentlich nichts davon, da viele Fragen unbeantwortet bleiben. Außerdem ist das in der heutigen Zeit übliche "Überfliegen der Zeilen" aus Zeitmangel in diesem Fall völlig falsch: Jeder Satz ist von großer Wichtigkeit und ist die Basis für das Verständnis des folgenden Textes. Auf dem Flyer der Internationalen Rael-Bewegung, den sie am Ende des Vortrages bekommen, finden sie den Internet-Link auf die Homepage und die E-Books, die sie von dort herunterladen können.

Ja lieber M., da hast Du recht, es ist unmöglich einen vernünftigen Menschen von einem derartigen Unsinn der besonderen Art zu überzeugen! Du glaubst das wirklich und solltest deshalb wohl psychiatrische Hilfe in Anspruch nehmen, diese Krankheit gibt es ja schon lange, sie heißt "religiöser Wahn". Ich bin in meinem Leben nur einmal einer alten Frau begegnet, die öffentlich Gott mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all ihren Gedanken liebte. Wenn sie Gott wieder einmal gar zu sehr liebte und das allen Menschen kundtat, dann hielt sie sich bald darauf wieder einmal in der geschlossenen Abteilung einer psychiatrischen Anstalt auf.

Danksagung Ich bedanke mich nochmals für ihre Aufmerksamkeit und hoffe, dass ich ihnen etwas vollkommen Neues und Revolutionäres mitteilen konnte. Besonders hoffe ich, dass sie die Teilnahme an diesem Vortrag nicht als nutzlos erachten. Sie können diese Informationen und Anregungen natürlich an alle Interessierten weitergeben. Vielen Dank. (Warten auf Reaktion vom Publikum: Ev. Klatschen, etc.)

Noch eine kleine Anmerkung: Da ich fast nichts über das Botschaftsgebäude erzählt habe, werde ich ihnen gleich jetzt noch ein Video darüber zeigen. Nachher bin ich gespannt auf ihre Fragen. (Video: The Raelian Embassy)

Ja, ein Video hat er auch noch! Auf YouTube gibt's davon eine Menge! Allerdings werden von den Elohim-Welten nur Malereien gezeigt, hier ein Screenshot-Beispiel:



UFO und Elohim

Nachtrag: Der Dr. M. hat den obigen Text gelesen und ließ am 21.2. dazu wissen: "ob es die Elohim (...) überhaupt gibt, wird sich in etwa 15 Jahren klären. Bis zu diesem Zeitpunkt oder früher soll das Botschaftsgebäude für ihren Besuch fertiggestellt sein. Dieses Gebäude wird extraterritorialen Status haben. Mehrere Staaten haben sich bereit erklärt, das Territorium dafür zur Verfügung zu stellen. Es wird jetzt ein Land ausgewählt und das Botschaftsgebäude gebaut. Dann werden wir ja sehen. So einfach ist das. Ob du das noch erlebst, ist allerdings fraglich. Dem Tod können wir auf dieser Erde nicht entkommen, unsere Forschung ist erst am Anfang. Und wenn du es erlebst, nehme ich dich beim Wort und du filmst und interviewst was das Zeug hält. Aber vielleicht muss man dann gar nichts mehr online stellen, denn dann sind wir vielleicht schon über eine Gehirn-Computer-Schnittstelle mit dem Internet verbunden, wer weiß."

Also in 15 Jahren kommen die Elohim. Und was macht dann der Dr. M., wenn die Vollendung seiner blödsinnigen Geschichte ausbleibt? Nimmt er dann alles zurück und wird vernünftig? Oder kommen die Elohim dann doch erst in 30 Jahren? Oder vielleicht unbestimmte Zeit später - wie bei den Zeugen Jehovas der datumsmäßig angekündigte und dann mehrfach aufgeschobene Weltuntergang. Lieber M., deine Elohim wirst in 1000 Jahren nicht sehen!